

Gedenkveranstaltungen zur Pogromnacht vom 9. November 1938 in der Evangelischen Kirche im Rheinland

Aachen, 9.11., 15 Uhr, Rathaus, Krönungssaal, „Gedenken und Erinnern“, Ausstellungseröffnung und Buchvorstellung, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.

Aachen, 10.11., 19 Uhr, Rathaus, Krönungssaal: Gedenkstunde zum 9. November 1938, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.

Alpen, 9.11., 19 Uhr, ehemalige Synagoge (Burgstraße 39), der Ökumenekreis der Alpener Kirchengemeinden lädt zum Gedenken ein.

Alsdorf, 9.11., 18 Uhr: Stolpersteinverlegung in der Jülicher Straße; **19 Uhr**: Gedenkfeier an der zerstörten Synagoge (Schillerstraße); **20 Uhr**: Eröffnung der Ausstellung „Rose Ausländer – Mutterland Wort“ in der Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte. Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden und Initiative „Wider das Vergessen“ .

Andernach, 9.11., 19 Uhr, evangelische Christuskirche (Hochstraße 86), „Als die Synagogen brannten...“, Filmnacht zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht. Initiative Erinnern Andernach.

Anhausen, 9.11., 19 Uhr, evangelische Kirche, Ökumenischer Gottesdienst mit Übergabe einer Gedenkplatte mit den Namen der NS-Opfer aus dem Kirchspiel Anhausen; Evangelische Kirchengemeinde Anhausen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 9.11., 20 Uhr, ehemalige Synagoge Ahrweiler (Altenbaustraße 12a), Gedenkveranstaltung „80 Jahre Pogromnacht und 40 Jahre Bürgerverein Synagoge“, anschließend Konzert mit dem Ensemble AGA+.

Bad Sobernheim, 10.11., 18 Uhr, katholische St. Matthäuskirche (Herrenstraße 16), Ökumenischer Gottesdienst zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht mit Pfarrer Christian Wenzel und Dechant Günter Hardt. Evangelische Kirchengemeinde Bad Sobernheim und Katholische Pfarreiengemeinschaft Bad Sobernheim.

Betzdorf, 10.11., 8.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Auf dem Bühl, „80 Jahre Pogromnacht und Antisemitismus heute“, Vortrag von Kirchenrat Dr. Volker Haarmann im Rahmen der öffentlichen Synode des Evangelischen Kirchenkreises Altenkirchen.

Bonbaden, 9.11., 17.30 Uhr, Alter Backhausplatz (Hauptstraße 35), Gedenkfeier zur Erinnerung an die Pogromnacht 1938. Evangelische Kirchengemeinde Bonbaden/Schwalbach/Neukirchen.

Bonn, 8.11., 15 Uhr, Opernfoyer (Am Boeselagerhof 1), Konzert: „Sonate 27. April 1945“ von Karl Amadeus Hartmann; **16 Uhr**, Synagogen-Mahnmal (Moses-Hess-Ufer), Gedenkfeier mit Kaddisch. Veranstalter u.a. Evangelisches Forum Bonn, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Bonn-Bad Godesberg, 10.11., 19 Uhr, Gedenktafel für die Synagoge (Oststraße 8), „Zeit heilt keine Wunden“, Ökumenische Andacht mit Pfarrer Jan Gruzak. Evangelische Johannes-Kirchengemeinde.

Seite 2

Bonn-Mehlem, 8.11., 16 Uhr, Jüdischer Friedhof Mehlem (Levyweg), „Gedenken an den Novemberpogrom – Spuren jüdischen Lebens in Mehlem“, Geführter Besuch auf dem jüdischen Friedhof. Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bonn e. V.

Bonn-Mehlem, 8.11., 17 Uhr, ehemalige Synagoge Mehlem (Meckenheimer Straße), Andacht mit Pfarrer Daniel Post, Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg.

Bonn-Poppelsdorf, 9.11., 19 Uhr, Gedenkstein für die Synagoge (Jagdweg/Bennauerstraße), „Nie wieder“, Ökumenisches Gedenken am Ort der Poppelsdorfer Synagoge mit Pfarrer Christoph Pottgießer und Dechant Bernd Kemmerling. Evangelische Lutherkirchengemeinde und Katholische Kirchengemeinde St. Sebastian.

Braunfels, 9.11., 17.30 Uhr, Schlosskirche, „80 Jahre Pogromnacht“, ökumenisches Gedenkgebet. Anschließend Kranzniederlegung an der ehemaligen Synagoge (Unterer Burgweg). Evangelische und katholische Kirchengemeinden Braunfels.

Dierdorf, 9.11., 18 Uhr, Gedenktafel an der Stadtmauer, Ökumenische Gedenkandacht an die Opfer der Reichspogromnacht von 1938 mit Pfarrer Patrique Koelmann und Pfarrer Corsten. Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf.

Dinslaken, 9.11., 11 Uhr, Leiterwagen-Mahnmal (Place d’Agen), Gedenkfeier zur Erinnerung an die jüdischen Bürgerinnen und Bürger Dinslakens. Evangelische Kirchengemeinde Dinslaken.

Dinslaken, 10.11., 16 Uhr, Evangelische Dorfkirche Hiesfeld (Krengelstraße 6), „Rassismus verhindern – Verständnis wecken“, Lesung zum Gedenken an den 80. Jahrestag der Reichspogromnacht, Rezitator Werner Seuken liest aus „Der Rabbi von Bacharach“ von Heinrich Heine. Musikalische Begleitung Reiner Winzen. Eintritt frei. Evangelischer Kirchenkreis Dinslaken.

Dinslaken, 11.11., 17 Uhr, Evangelische Stadtkirche (Duisburger Straße/Ecke Brückstraße 66), „Nun lebt man Jahrzehnte mit der Erinnerung und Scham, dass es möglich war ...“, Schauspieler der Burghofbühne lesen Texte über die Ereignisse des 9. November 1938 in Dinslaken. Förderverein Kultur und Ev. Kirche in Dinslaken e.V, Stolpersteine für Dinslaken e. V.

Duisburg, 9.11., 18 Uhr, Gedenkkapelle Junkernstraße 4, „Erinnern an die Pogromnacht vor 80 Jahren“ Andacht mit Armin Schneider, Superintendent des Kirchenkreises Duisburg, Stephan Kiepe-Fahrenholz, Leiter des Diakonischen Werkes Duisburg und Markus Zaja, Musik. Davor **10 – 18 Uhr** „Stilles Gedenken“. Evangelischer Kirchenkreis Duisburg.

Duisburg, 9.11., 19 Uhr, Stolperstein Homberger Rheinstraße 27, „Erinnerung an die Reichspogromnacht vor 80 Jahren“, ökumenische Andacht mit dem Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Essenberg-Hochheide.

Düsseldorf, 8.11., 18 Uhr, Sternstraße 76, Gedenkgang auf den Spuren der jüdischen Familie Jacoby; **19 Uhr**, Kirche St. Rochus (Bagelstraße/Ecke Prinz-Georg-Straße), ökumenischer Gedenkgottesdienst.

Düsseldorf, 8.11., 18.30 Uhr, Gemeindezentrum evangelische Friedenskirche (Florastraße 55b), „Bücher aus dem Feuer“, Frank Appenroth liest aus Büchern verfemter Schriftsteller wie Bertolt Brecht, Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Anna Seghers u.a.; Anmeldung unter Telefon 0211 60001515.

Düsseldorf, 9.11., 19.30 Uhr, Brunnen am Klemensplatz, „Damit wir nicht ins Stolpern kommen – Erinnerung stärkt das Rückgrat“, Erinnerungsgang zu Stolpersteinen in Düsseldorf-Kaiserswerth. Ökumenische Flüchtlingshilfe Kaiserswerth, Evangelische Kirchengemeinde Kaiserswerth.

Erftstadt-Lechenich, 9.11., 18 Uhr, alter Jüdischer Friedhof (An der Weltersmühle), Schweigegang anlässlich der Reichspogromnacht vor 80 Jahren; anschließend um **19.30 Uhr**, Kirche der Versöhnung (An der Vogelrute 8), Gedenkabend mit Musik, Lesung und einer Foto-Ausstellung. Evangelische Kirchengemeinde Lechenich.

Seite 3

Erfstadt-Liblar, 10.11., 18 Uhr, Friedenskirche Liblar (Schlunkweg 52), "Erinnern und Verantwortung", Gedenkgottesdienst mit Musik von der Kölner Klezmer-Gruppe "Kol Colé"; Evangelischen Friedenskirchengemeinde in Erfstadt.

Erfstadt-Liblar, 11.11., 17 Uhr, Gemeindehaus Liblar (Schlunkweg 52), „Reichspogromnacht 1938 – und die Kirchen?“, Gesprächsabend mit Professor Siegfried Hermle (Universität Köln); Evangelische Friedenskirchengemeinde in Erfstadt.

Eschweiler, 9.11., 15 Uhr, Gedenkstein vor der Dreieinigkeitskirche (Martin-Luther-Platz), Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Pogromnacht von 1938, anschließend Besuch des jüdischen Friedhofs (Talstraße). Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler.

Essen, 8.11., 17 Uhr, Marktkirche (Markt 2/Porschekanzel), „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“, ökumenischer Gedenkgottesdienst zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht, Predigt Pfarrer Henner Maas. Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK Essen).

Gangelt, 9.11., 17 Uhr, jüdischer Friedhof Stahe (An der B 56, Gangelt-Stahe), Gedenkstunde für die Opfer des Pogroms von 1938. Evangelische Kirchengemeinde Gangelt, Selfkant, Waldfeucht.

Geilenkirchen, 9.11., 19 Uhr, evangelische Kirche (Konrad-Adenauer-Straße 83), „Gedenken an die Verbrechen der Reichspogromnacht 1938“, ökumenischer Gottesdienst; anschließend Lichtergang durch die Stadt zum Synagogenplatz und zum Jüdischen Friedhof. Evangelische Kirchengemeinde Geilenkirchen und Initiative Erinnern Geilenkirchen.

Hückelhoven, 9.11., 19 Uhr, katholische Kirche St. Lambertus (Dinstühler Straße 49), ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938. Evangelische Kirchengemeinde Hückelhoven, katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus und Barbara und Pax Christi Gruppe Hückelhoven.

Kamp-Lintfort, 9.11., 18 Uhr, Evangelische Christuskirche (Friedrich-Heinrich-Allee 22), Erinnerung an die Pogromnacht mit Bildern und Texten, Eintritt frei; anschließend **20 Uhr**, Konzert „Klezmer Bridges“ mit Giora Feidmann & Rastelli Cello Quartett, Eintritt 35 Euro.

Kerpen, 9.11., 19 Uhr, Johanneskirche (Filzengraben 19), "Musikalische Reise durch das Judentum", Konzert am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, mit Ester Lorenz (Gesang) und Peter Kuhz (Gitarre).

Koblenz, 9.11., 17.30 Uhr, ehemalige Synagoge im Bürresheimer Hof (Florinsmarkt), Gedenkgang durch die Koblenzer Altstadt. Christlich-Jüdische Gesellschaft Koblenz, Freundschaftskreis Koblenz – Petah Tikva und Mahnmalverein.

Koblenz, 9.11., 19 Uhr, Citykirche am Jesuitenplatz, Gedenkveranstaltung mit ökumenischem Gebet.

Koblenz, 11.11., 15 Uhr, Synagoge Koblenz (Schwerzstraße 14), christlich-jüdische Gedenkstunde mit Kranzniederlegung. Ansprache von Pater Erik Riechers SAC, Haus Wasserburg, Vallendar.

Köln, 9.11., 18 Uhr, Antoniterkirche (Schildergasse 57), Musikalischer Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht mit dem Kammerchor CONSTANT, Pfarrer Markus Herzberg und Prädikant Martin Weiler.

Köln, 9.11., 19 Uhr, Epiphaniaskirche (Erlenweg 39), Lesung aus Texten von Heinrich Heine mit Klavierimprovisationen, mit Werner Seuken und Axel Tillmann.

Köln, 10.11., 19 Uhr, Antoniterkirche (Schildergasse 57), Konzert im Gedenken an die Novemberpogrome von 1938 mit dem Kammerchor CONSTANT. Werke von Aaron Copland, Felicitas Kukuck, Felix Mendelssohn Bartholdy, Samuel Barber und anderen. Eintritt frei.

Köln-Dellbrück, 8.11., 19.30 Uhr, Evangelischen Christuskirche (Dellbrücker Mauspfad 361), "Requiem für einen polnischen Jungen" von Dietrich Lohff, Gesprächsabend mit Pfarrer Ulrich Kock-Blunk. Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide.

Seite 4

Köln-Junkersdorf, 9.11., 19 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Birkenallee 20), „Reichspogromnacht - 80 Jahre danach. Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde erinnert.“, Gottesdienst mit Pfarrerin Regina Doffing und Kirchenmusiker Frank Stanzl.

Köln-Mülheim, 9.11., 18 Uhr, Friedenskirche (Wallstraße 70), "80 Jahre Zerstörung der Mülheimer Synagoge", Gedenkveranstaltung. Evangelische Kirchengemeinde Mülheim am Rhein;

Krofdorf, 9.11., 18 Uhr, Margarethenkirche (Rodheimer Straße 23), Gedenken an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Evangelische Kirchengemeinde Krofdorf-Gleiberg.

Moers, 9.11., 11 Uhr, Mahnmal Synagogenbogen (Dr.-Hermann-Bähr-Straße), Gedenken am Mahnmal. Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Moers e.V. und andere.

Mönchengladbach, 10.11., 17 Uhr, Citykirche am Alten Markt, Ökumenischer Mahn- und Gedenkgottesdienst zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht vom 9./10.11.1938, Predigt: Bischof em. Dr. Heinrich Mussinghoff, Aachen; Musik: Kantor Klaus Paulsen. Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

Mülheim/Ruhr, 9.11., 18 Uhr, Petrikerche (Pastor-Barnstein-Platz), „80 Jahre danach“, Ökumenischer Gottesdienst zum Pogromgedenken. Evangelischer Kirchenkreis An der Ruhr und Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK).

Neuwied, 11.11., 11 Uhr, Marktkirche (Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße), „Wünscht Jerusalem Glück“, Ökumenischer Gedenkgottesdienst zum 9. November 1938. Mit Kantor Dr. Jürgen Ries, Jüdische Gemeinde Neuwied-Mittelrhein e.V., Dechant Thomas Darscheid, Katholische Pfarreiengemeinschaft St. Matthias, Pfarrerin Karen Wilson, Herrnhuter Brüdergemeine Neuwied und Pfarrer Werner Zupp, Evangelische Kirchengemeinde Neuwied – Marktkirche.

Neuwied-Engers, 8.11., 19 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Dietrich-Bonhoeffer-Straße 5), Ökumenische Friedensandacht zum Gedenken an 80 Jahre Reichspogromnacht, anschließend Diskussion im Gemeindehaus „Wehret den Anfängen“. Evangelische Kirchengemeinde Engers.

Nümbrecht, 9.11., 18 Uhr, Gedenkstätte am jüdischen Friedhof (Friedhofstraße), Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus. Ansprache Jürgen Knabe, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger, Musik Udo Simon Göckel. Evangelische Kirchengemeinde Nümbrecht, Oberbergische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Freundeskreis Nümbrecht/Mateh Yehuda-Megilot und Freundeskreis Wiehl/Jokneam.

Remscheid, 10.11., 18.30 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall (Martin-Luther-Straße), Gedenkveranstaltung u. a. mit Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW, Leonid Goldberg, Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal. Anschließend Führung durch die Ausstellungen.

Rheinbrohl, 9.11., 19 Uhr, Evangelische Kirche (Hauptstraße 14b), Ökumenische Gedenkstunde. Evangelische Trinitatiskirchengemeinde Linz/Bad Hönningen – Unkel/Rheinbreitbach.

Saarbrücken, 9.11., 13.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz, „Weg des Gedenkens“. Er führt über fünf Stationen und erinnert an die Geschehnisse der Pogromnacht vom 9. November 1938 in Saarbrücken. Ansprachen von Richard Bermann (Synagogengemeinde Saar), Kirchenrat Frank-Matthias Hofmann (Evangelisches Büro Saarland, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Erinnerungsarbeit) und Oberbürgermeisterin Charlotte Britz. **15.30 Uhr**, Gedenkgottesdienst in der Synagoge (Beethovenplatz), Ansprache Landtagspräsident Stephan Toscani.

Schleiden-Gemünd, 9.11., 18 Uhr, „Weg des Erinnerns“. Er führt von der katholischen Kirche St. Nikolaus zu den Stolpersteinen in der Fußgängerzone und zur Evangelischen Kirche Gemünd. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal, Infos bei Pfarrer Erik Schumacher, Telefon 02445 3267

Stolberg, 9.11., 19.30 Uhr, Finkenberggasse (Finkenberggasse); Literarisches Konzert mit Texten verfolgter Autoren. Evangelische Kirchengemeinde Stolberg und „Gruppe Z – Zukunft ohne Fremdenhass, Faschismus und Krieg; gegen das Vergessen“

Seite 5

Stolberg, 10.11., 18 Uhr, Finkenbergskirche (Finkenbergsstraße), Ausstellungseröffnung „Holocaust-Zyklus – Mein Herz schwimmt im Blut“ von Rafael Ramirez Máro, Evangelische Kirchengemeinde Stolberg und „Gruppe Z – Zukunft ohne Fremdenhass, Faschismus und Krieg; gegen das Vergessen“

Stolberg, 11.11., 14 Uhr, Jüdischer Friedhof Stolberg (Am Turmblick), Gedenkveranstaltung „Erinnern an eine Nacht, die alles veränderte. Novemberpogrom 1938 – Solidarität mit jüdischen Menschen“, „Gruppe Z – Zukunft ohne Fremdenhass, Faschismus und Krieg; gegen das Vergessen“. **17 Uhr**, Finkenbergskirche (Finkenbergsstraße), Konzert, Gunther Antensteiner spielt jüdisch-deutsche Orgelmusik. Evangelische Kirchengemeinde Stolberg.

Uedem, 10.11., 9 Uhr, ehemalige Synagoge (Agathawall), Andacht zur Reichspogromnacht im Rahmen der Kreissynode Kleve. Anschließend ca. **9.30 Uhr**, Bürgerhaus Uedem (Agathawall 11), „Gesplante Gesellschaft – gesellschaftlicher Friede – Rolle der Kirche“, Podiumsdiskussion im Rahmen der Kreissynode Kleve. Es diskutieren Ulrich Hamacher, Geschäftsführer der Diakonie Bonn und Vorsitzender der landeskirchlichen Fachgruppe Sozialethik, Rainer Schmitz, Politologe an der Universität Duisburg-Essen und Marat Trusov, Mitarbeiter der „Mobilen Beratung gegen Rechtstextremismus im Regierungsbezirk Düsseldorf“ und tätig für die „Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.“; Moderation Wolfgang Thielmann. Evangelischer Kirchenkreis Kleve.

Voerde, 9.11., 17 Uhr, Rathaus (Rathausplatz 20), Gedenken an die Pogromnacht vor 80 Jahren, Evangelische und katholische Kirchengemeinden, Stadt Voerde, Gymnasium Voerde.

Wermelskirchen, 9.11., 18.30 Uhr, Stadtkirche (Markt), „Unvergessen“ – Erinnerung an durch die Nationalsozialisten verfolgte Bürgerinnen und Bürger Wermelskirchens“, Gedenkanndacht mit Pfarrerin Almuth Conrad. Evangelischer Kirchenkreis Lennep. Anschließend Schweigemarsh zum Haus Eifgen.

Wermelskirchen, 9.11., 19.30 Uhr, Haus Eifgen (Eifgen 1), „Erinnern“, Historische Text- und Fotodokumentation aus der Region; **20 Uhr**, „Empfänger unbekannt“, Szenische Lesung des Kammertheaters Rheinland; **21.15 Uhr**, „Gesicht zeigen“, Gesprächsrunde mit den Schauspielern und Organisatoren.

Wesseling, 9.11., 18 Uhr, Apostelkirche (Antoniusstraße 8), Ökumenischer Gedenkgang in Wesseling. Evangelische Kirchengemeinde Wesseling, griechisch-orthodoxen Kirche und katholischer Gemeinden in Wesseling.

Wetzlar, 9.11., 16.30 Uhr, ehemalige Synagoge (Pfannenstielsstraße), „Gedenken an die Pogromnacht“, Feierstunde und Kranzniederlegung. Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gießen-Wetzlar.

Wetzlar, 9.11., 18 Uhr, Untere Stadtkirche (Schillerplatz 7), „Erinnern und widerstehen“, ökumenischer Gedenkgottesdienst. Evangelische Kirchengemeinde Wetzlar.

Wetzlar-Nauborn, 9.11., 17 Uhr, Gedenkstein für die ermordeten jüdischen Bürger vor dem Kindergarten (Taunusstraße), „Geh Denken“, Erinnerungsgebet zur Pogromnacht. Evangelische Kirchengemeinde Nauborn.

Wetzlar-Niedergirmes, 8.11., 18 Uhr, Jahnstraße 3, Andacht zur Pogromnacht. Evangelische Kirchengemeinde Niedergirmes.

Winningen, 9.11., 18.30 Uhr, Evangelische Kirche (Kirchstraße 5), „Gegen das Vergessen“. Die Kirchengemeinde Winningen beteiligt sich an Glockengeläut und Gebet in den Kirchen an der Untermosel anlässlich 80 Jahre Reichspogromnacht. Ökumenischer Arbeitskreis „Gegen das Vergessen“ Untermosel.

Wuppertal, 8.11., 18 Uhr, Gemarker Kirche (Zwinglistraße 5), #widerstandsgebet; Christliche Gemeinden und Kirchen verbinden sich zu einem gemeinsamen Gebet am Abend vor dem 9. November.

Seite 6

Wuppertal, 9.11., 18 Uhr, Synagoge Wuppertal-Barmen (Gemarker Straße 15), Kabbalat Schabbat, Gottesdienst mit Rabbiner Dr. David Vinitz. Davor: **15 Uhr**, Begegnungsstätte Alte Synagoge (Genügsamkeitstraße), Einführung in den Freitagabend-Gottesdienst in der Synagoge.

Wuppertal, 10.11., 11 Uhr, Bahnhof Wuppertal-Steinbeck, „Abschiede für immer“, das Team der Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal liest die Namen der Menschen, die vor 77 Jahren aus Wuppertal nach Minsk deportiert wurden.

Wuppertal, 11.11., 17 Uhr, Friedhofskirche (Hochstraße 14), „Sachor! Erwinnere dich“, Konzert mit synagogaler Musik und Lesungen. Es spricht Andreas Mucke, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal.

Wuppertal-Elberfeld, 9.11., 11 Uhr, Jüdischer Friedhof Weinberg, Gedenkstunde der Jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal.

Würselen, 9.11., 17.30 Uhr, Gedenkfeier an drei Stationen. Sie beginnt mit einem ökumenischen Bußgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Würselen, wird um **18.15 Uhr** fortgesetzt am Ort der ehemaligen Synagoge (Lindenplatz), und endet um **19 Uhr** mit dem Kaddish, dem jüdischen Totengedenken, in St. Sebastian. Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden und „Arbeitskreis Kein Vergessen“.

Hinweis an die Redaktionen: Diese Übersicht gibt nur eine Auswahl entsprechender Termine wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.